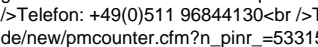




5,8 Millionen Euro für hessische Diesel

5,8 Millionen Euro für hessische Diesel
Hessische Diesel-Fahrer haben 5,8 Millionen Euro oder 10,3 Prozent der gesamten Fördersumme von bisher rund 56,5 Millionen Euro für den nachträglichen Einbau eines Rußpartikel-Filters erhalten. Nachdem das Interesse an der staatlichen Förderung seit März nachgelassen habe, reiche der mit insgesamt 60 Millionen limitierte Förder-Topf voraussichtlich noch bis Anfang Juni, sagte Jürgen Karpinski, Präsident des hessischen Kfz-Gewerbes mit Hinweis auf die aktuellen Bafa-Zahlen. Karpinski forderte die Fahrer älterer Diesel-Fahrzeuge in Hessen auf, die Chance auf 260 Euro Förderung wahrzunehmen. Zum einen erhöhe dies den Wiederverkaufswert des Autos, zum anderen bestehe die Chance, in eine bessere Klassifizierung für die Einfahrt in die Umweltzonen zu kommen. Marktbeobachter, sagte der Präsident des Kfz-Verbandes, sähen in Deutschland kaum Chancen für den Verkauf von Diesel-Fahrzeugen ohne Partikelminderungssysteme. (Auto-Reporter.NET)
Bildunterschrift: In der Fachwerkstatt nachträglich eingebaute Rußpartikelfilter führen zu einer besseren Schadstoffestufung und zur grünen Plakette. Foto: Auto-Reporter.NET
Auto-Reporter
Vahrenwalder Straße 263
30179 Hannover
Deutschland
Telefon: +49(0)511 96844130
Telefax: +49(0)511 632101
Mail: newsroom@auto-reporter.net


Pressekontakt

Auto-Reporter

30179 Hannover

newsroom@auto-reporter.net

Firmenkontakt

Auto-Reporter

30179 Hannover

newsroom@auto-reporter.net

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage